



Erntedank in der Ev. St. Georgsgemeinde - gemeinsam das Leben feiern! -

In diesem Jahr rufen wir die Steinbacher Christinnen und Christen dazu auf, den Altar in der St. Georgskirche am Vorabend des Erntedankfestes festlich zu schmücken. Kommen Sie am Samstag, dem 30. September, um 18 Uhr mit Ihren Erntegaben in die St. Georgskirche und

ins Bewusstsein rufen und an das Vertrauen zu Gott erinnern, der diese Welt erhält und ständig neues Leben schenkt.

Die geernteten Obst-, Gemüse- und Getreidesorten sind eine der wichtigsten Voraussetzungen, dass Menschen leben können. So feiern wir an



Bild: Andreas Mehner

schmücken Sie mit uns den Erntedank-Altar.

Wir freuen uns über mitgebrachtes Obst und Gemüse, Kürbisse, Ähren, Brot und all das, was Sie in Ihrem Leben als Erntegeschenk begreifen.

Nach dem festlichen Erntedankgottesdienst am 1. Oktober um 10 Uhr verteilen wir die zusammengetragenen Erntegaben unter den Gottesdienstbesuchern und bringen die Reste unserer KiTa „Regenbogen“ zur weiteren Verwendung.

Im Gottesdienst bedanken wir uns bei Gott für sämtliche Erntegaben, die unser Leben erfüllen und uns satt machen. Wir erleben die Ernte als ein Geschenk, das nicht selbstverständlich ist. Landwirte und Gärtner können zwar das Gedeihen von Pflanzen und Tieren beeinflussen, aber es ist nicht ihre alleinige Leistung, dass Pflanzen und Lebewesen in der Lage sind, sich zu entwickeln. Diese Abhängigkeit von den Prozessen der Natur möchten wir am Erntedanktag erneut

Erntedank auch das Leben an sich. Wir erinnern an die Verbindung von Mensch und Schöpfung. Der christliche Glaube geht davon aus, dass Gott als Schöpfer des Himmels und der Erde dafür Sorge trägt, dass es uns Menschen an nichts, was das Leben erhält, mangeln wird. So hat er versprochen: „...solange die Erde besteht, sollen Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht nicht aufhören“ (1. Mose 8, 22).

Gleichzeitig ist der Mensch dazu aufgerufen, die Schöpfung zu bewahren. Diesen Aufruf Gottes missachten wir Menschen leider zu oft, weshalb die Schöpfung und mit ihr das Klima und die Lebensbedingungen zerstört werden.

Kommen Sie zum Erntedankgottesdienst und feiern Sie mit uns das Leben!

Pfarrer Herbert Lüdke

Kinderfreizeit GEO im Vogelsberg

Mit 25 Kindern ging es in der letzten Sommerferienwoche mit der Ev. St. Georgsgemeinde zum Oberwaidler Hof nach Schotten.



„Gemeinsam, erfahren, orientieren“ hieß das Geo-Motto. Es wurde gesungen und gelacht, gebastelt und gespielt, gebatigt und geschnitzt. Alle hatten Spaß, auch wenn einigen Kindern das schmerzliche Heimweh nicht erspart blieb. Gebete und gute Worte machten es möglich, dass alles Weh und Ach dennoch erträglich wurde.

Der Küchendienst flutschte und Schnitzel, Pommes, Spaghetti und Hot Dogs beschwingten das Lebensgefühl trotz anhaltendem Regenwetter und Kälte.

In der GEO-Familienkirche am Sonntag nach der Freizeit feierten wir mit selbstgebackenem Esstisch, selbstgebackenem Brot und mit leckeren Weintrauben ein Familienabend-

mahl in der St. Georgskirche. Die Eltern konnten sich anhand der von Benno Listing nach dem Gottesdienst präsentierten Bilderschau von den Highlights der GEO-Freizeit überzeugen.



Die St. Georgsgemeinde dankt den Teamern Hannah und Benno Listing sowie Annabell Ulrich für Ihren Einsatz als Betreuer*innen. Sie gestalten die Kinderfreizeit seit vielen Jahren mit Herz und Verstand und stehen den Kindern



und ihren Familien in belasteten Zeiten nach Covid und Inflation mit Ausdauer und Know-how zur Seite.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Pfarrer Herbert Lüdke

Bilder: Benno Listing

Abschied von unserer Pfarrerin Tanja Sacher

Zwei Jahre war Tanja Sacher mit halber Stelle als Pfarrerin in unserer Ev. St. Georgsgemeinde tätig. Zudem war sie als Seelsorgerin in der Flüchtlingsarbeit am Frankfurter Flughafen beschäftigt. Ihre hervorragenden Russischkenntnisse prädestinierten sie für die Arbeit mit den ukrainischen Geflüchteten. Deswegen haben wir unsere Pfarrerin schon 2022 nach Beginn des Ukraine-Krieges für mehrere Monate für die Arbeit mit den Geflüchteten freigegeben. Weil der Bedarf gestiegen ist, hat sich unsere Kirchenleitung dazu entschlossen, Pfarrerin Tanja Sacher ganz für die Flüchtlingsarbeit einzusetzen. Das ist eine gute Nachricht für die Geflüchteten, aber schade für unsere Ev. St. Georgsgemeinde.

Pfarrer Herbert Lüdke wird nun alleine die Stellung halten und hofft mit dem Kirchenvorstand auf den Erfolg der Ausschreibung der vakanten halben Stelle zusammen mit einer weiteren halben Stelle bei der Versöhnungsgemeinde Weißkirchen. Wir werden sehen, wie sich die Dinge entwickeln und wann wir mit pfarramtlicher Verstärkung rechnen können.

Am Sonntag, dem 24. September feiern wir im Gottesdienst den Abschied von Pfarrerin Sacher um 11 Uhr mit einer Familienkirche im Ev. Gemeindehaus.

Auch wenn Pfarrerin Sacher nur 2 Jahre in

unserer Gemeinde war, so hat sie doch viele wertvolle Impulse in der Zusammenarbeit mit Pfarrer Herbert Lüdke setzen können und etliche Beziehungen zu den Gemeindegliedern knüpfen können.



Bild: Herbert Lüdke

Wir laden Sie alle ein zum Abschiedsgottesdienst. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit des persönlichen Abschieds.

Pfarrer Herbert Lüdke

Blockflöte lernen in der „GEORGS FLÖTEN-BAND“

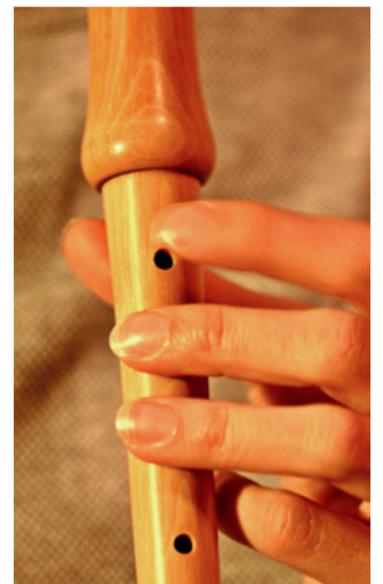
Die Blockflöte ist ein wunderschönes Instrument, das Kinder leicht lernen können, wenn sie etwas Willen und Disziplin dafür aufbringen.

Wir wollen mit der „Georgs Flöten-Band“ im Advent bzw. Weihnachten 2023 die ersten Lieder im Gottesdienst und Steinbacher Senioreneinrichtungen vortragen.

Bis dahin treffen wir uns wöchentlich eine halbe Stunde zum Üben. Die Teilnahme selbst ist kostenlos, lediglich die Anschaffung eines Lernhefts und einer Blockflöte sowie die Bereitschaft zum Üben wird vorausgesetzt.

Um unsere zukünftigen Probestermine abzustimmen, treffen wir uns ein erstes Mal am Freitag, dem 22. September, um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29..

Bitte melde dich kurz per Mail an:
pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Wir freuen uns auf dich!



Jugendsegeln 2023 mit der Ev. Jugend Oberursel/Steinbach

Sonne, Wind, viel Wind, sehr viel Wind, Regen, das Meer, unterwegs sein, achtsam sein, gemeinsam handeln, anpacken, Großsegel, Besan und Schonersegel hissen, Klüver hoch, Kurs halten, Großschot dicht, alle Segel wieder runter, Anker raus, Kajaks von Bord, paddeln, Häfen besuchen, festmachen, Fender raushängen und Leinen klarieren, lange Nächte, enge Kojen, Freiheit, Fernweh, Heimweh, Selbstfindungsversuche, schnibbeln, kochen, spülen, abtrocknen, chillen an Deck, chillen unter Deck, chillen im Klüvernetz, Abenteuer erleben, lachen, auch weinen, blaue Flecken und Sprünge ins kalte Wasser, Freundschaften schließen - und diese Woche nie vergessen . . .

Eine erlebnisreiche Woche - unterwegs auf dem Toppsegelschoner *Vrijheid* mit Skipper Ruud und Matrose Arne. Die Jugendlichen wurden betreut von Ute, Marie, Andreas und Dariusz. - Infos: segeln@st-georgsgemeinde.de und Ute.Gerhold-Roller@ekhn.de -

Andreas Mehner



Relativ



Ich bin gar nicht 68 - ich bin 18 mit 50 Jahren Erfahrung!

Andreas Mehner